

Postulat „Parkings durch die Stadt bewirtschaften“

Das Postulat bezweckt den stadt eigenen Betrieb der städtischen Parkieranlagen der Parking Biel AG. Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, dem Stadtrat in einem Bericht darzulegen, welche Massnahmen nötig sind, um einen internen Betrieb des Bahnhofparkings (inkl. Velostation), des Kongresshausparkings sowie des Altstadtparkings zu gewährleisten. Der Gemeinderat soll dabei von der Annahme ausgehen, dass die Stadt den Betrieb nach Ablauf der Vertragsperiode mit der aktuellen Leistungserbringerin übernimmt.

Der Bericht soll mindestens die folgenden Punkte umfassen:

1. Betriebsorganisation durch die Stadt oder ein städtisches Unternehmen
2. Mögliche Synergien mit anderen Aktivitäten der Stadt
3. Auswirkungen auf den Unterhalt der Parkings
4. Finanzielle und personelle Auswirkungen (Brutto und Netto)

Begründung:

Die drei Parkhäuser Esplanade, Bahnhof und Altstadt (inkl. Velostation am Bahnhof) werden aktuell von der Parking Biel AG bewirtschaftet, die diese Aufgabe wiederum an die APCOA ausgelagert hat. Diese liefert der Stadt Biel einen jährlichen Pachtzins von 2,7 Mio. Franken. Der Umsatz 2022 betrug 3,38 Mio. Franken. Die Stadt Biel erhält ihren Pachtzins jedoch unabhängig vom Umsatz. Gemäss Leistungscontrolling 2020 der Parking AG Biel läuft der aktuelle Vertrag zwischen der Parking AG Biel und der APCOA vom 1. Juli 2020 bis 2025.

Mit dem Postulat soll die gegenwärtige Situation der städtischen Parkings überdacht werden. Eine bessere Auslastung der Parkings kommt aktuell allein der Betreiberin der Parkings zugute, die Stadt Biel hat selbst keinen finanziellen Nutzen. Es stellt sich deshalb die Frage, ob mittelfristig die Stadt finanziell nicht besser wegkommt, wenn sie die Parkings selbst betreibt. Dies vor allem auch in Anbetracht der Notwendigkeit, Oberflächenparkplätze für andere Nutzungen aufzuheben.

Aktuell wird der Unterhalt durch die Stadt gewährleistet. Neben dem baulichen Unterhalt stellen sich deshalb auch Fragen in Bezug auf mögliche Synergien mit anderen städtischen Stellen, z.B. dem Polizeinspektorat oder der Abteilung Infrastruktur.

22. Februar 2024

Stefan Rüber

Fraktion Grünes Bündnis/Alliance Verte

Ruth Tennenbaum

Fraktion Grünes Bündnis/Alliance Verte